

Die Glockenblume

(aus Finnland)

In einer großen Stadt hauste einst ein gewaltiger Kater. Da hielten die Mäuse einmal Rat untereinander und sagten: „Was fangen wir nur mit dem Kater an?“ Und sie beschlossen, eine Glocke zu kaufen. „Die hängen wir ihm um den Hals“, sagten sie, „dann hören wir's, wenn er kommt.“ Sie taten also all ihr Geld zusammen und kauften eine Glocke. Darauf ratschlagten sie weiter und sprachen: „Wer wird sie jetzt dem Kater anhängen? Er ist ein so grimmiger Kumpan, dass er alles tötet, was in seine Krallen gerät.“ Doch niemand war so tapfer, dass er es hätte wagen mögen. Da erhob sich ein großer Streit unter ihnen. Der eine sagte: „Du hast mich verführt, dass ich all mein Geld dafür ausgab!“ Der andere rief: „Nein, du hast es getan!“ Zuletzt kaufte ihnen der Hauskobold die Glocke ab und schenkte sie einer kleinen Blume. Und seit der Zeit gibt es Glockenblumen.

[Oskar Dähnhardt: Naturgeschichtliche Volksmärchen, 1904]